

# Neuer «Chef Bevölkerungsschutz» gewählt

Willisau | Mitteilungen des Stadtrats

Den Kontakt suchen: Der Willisauer Stadtrat lädt künftig zu einem Gedankenaustausch mit den Bewohnern in den Weilern. Gestartet wird in der Käppelimmatt.

freut sich, möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner aus den jeweiligen Weilern an diesen Abenden begrüßen zu dürfen. Fragen können vorgängig an Peter Kneubühler, Stadtschreiber, eingereicht werden, Tel. 041 972 63 75 oder per Mail an peter.kneuebuehler@willisau.ch.

## Toni Steiger ist neuer Chef Bevölkerungsschutz

Stefan Bucheli, Geissburgweg 5, hat auf Ende August 2012 als Chef Bevölkerungsschutz demissioniert. Der Rat verdankt das grosse Engagement, das vor allem bei Ernstfalleinsätzen zum Tragen kam, und wünscht ihm alles Gute. Als neuen Chef Bevölkerungsschutz durfte der Rat Toni Steiger, eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Schwyzermatt 14, wählen. Der Gemeinderat dankt ihm für seine Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, und wünscht ihm alles Gute.

Der Stadtrat will in Zukunft regelmässig den Kontakt mit der Bevölkerung der Weiler pflegen. Er wird daher im Dezember und Januar alle Weiler besuchen, Informationen abgeben, Anliegen entgegennehmen und Fragen beantworten. Wichtig sind dem Rat dabei auch der persönliche Kontakt und das Kennenlernen. Die Daten für diese persönlichen Kontakte wurden wie folgt festgelegt: Weiler Käppelimmatt, Dienstag, 4. Dezember, 20 Uhr, Schulhaus Käppelimmatt; Weiler Rohrmatt, Montag, 7. Januar, 20 Uhr, Schulhaus Rohrmatt; Weiler Schülen, Montag, 14. Januar, 20 Uhr, Schulhaus Schülen; Weiler Ostergau, Montag, 21. Januar, 20 Uhr, Zeughaus, Ostergau; Weiler Daiwil, Montag, 28. Januar, 20 Uhr, Restaurant Linde. Der Rat



Toni Steiger ist der neue «Chef Bevölkerungsschutz». Foto zvg

Legislaturperiode 2012 bis 2016, des Finanz- und Aufgabenplans 2013 bis 2019 und des Jahresprogramms 2013, der Voranschlag 2013 sowie die Änderung des Strassenreglements. Die Botschaft

zur Gemeindeversammlung wurde allen Haushaltungen rechtzeitig gestellt. Der Rat freut sich, möglichst viele Stimmberechtigte an der kommenden Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

## Gassensanierung: Information der Anwohner

Der Stadtrat lädt alle Grundeigentümer an der Hauptgasse und Müligass zur Information ein auf Donnerstag, 22. November, 20 Uhr, Bürgersaal Rathaus. Vertreter des Stadtrates, der Planungskommission und die Planer informieren über die Sanierung, den Zeitplan und die noch zu treffenden Vereinbarungen bezüglich Nutzung der privaten Trottoiranteile, Anschluss des Regenwasserablaufs, Beleuchtungsüberhänger etc. Zugleich informieren Vertreter der Wärmeverbund Schlossfeld Willisau AG über die Anschlüsse an den Wärmeverbund und die Voraussetzungen.

Am Sonntag, 25. November, findet eine eidgenössische Abstimmung über die Volksinitiative «Änderung des Tierseuchengesetzes» und die kantona-

le Abstimmung über die Volksinitiative «Änderung des Finanzausgleichsgesetzes über Beiträge an Gemeindefusionen und für die Zusammenarbeit von Gemeinden» statt. Das Urnenbüro ist am Sonntag, 25. November, von 10.45 bis 11.15 Uhr im Erdgeschoss des Dienstleistungs- und Verwaltungszentrums, Zehntenplatz 1, geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe kann bis zum Schluss der Urnenbüroöffnung am Sonntag, 25. November, 11.15 Uhr, in den Briefkasten des Dienstleistungs- und Verwaltungszentrums eingeworfen werden. Abstimmungscouverts, welche nach 11.15 Uhr in den Briefkasten eingeworfen werden, können bei der Ermittlung der Abstimmungsergebnisse nicht mehr berücksichtigt werden.

## Baubeginn Sanierung Altlauf Enziwigger

Der Kanton teilt mit, dass mit der Sanierung des Altlaufes Enziwigger, Abschnitt Heilig Blut bis Restaurant Löwen, noch diese Woche begonnen wird. Damit wird der letzte Abschnitt der Enziwigger nun saniert.

# (Ein-)Blick hinter die Kulissen

Willisau | Neue Schulungsräume im Fachbereich Lebensmittel

Neue Räume sorgen für aufgehellte Mienen: Die Bäcker-Konditor-Confiseure und die Fleischfachleute benutzen seit dem Schulstart im BBZW-Willisau helle, lichtdurchflutete Zimmer. Am Mittwoch wurden sie vorgestellt.

Auf das Schuljahr 2012/2013 werden alle Bäcker-Konditor-Confiseur-Lernende des Kantons Luzern statt in der Stadt Luzern neu in Willisau unterrichtet. Dieser Entscheid verlangte nach einer räumlichen Anpassung. Auf den Schuljahresstart im August wurde aus dem ehemaligen Schreinerzimmer ein Demofachzimmer mit modernem Ausbaustandard für Bäcker-Konditor-Confiseure. Ebenso wurde der Schulungsraum der Fleischfachleute laut dem BBZW-Willisau «den heutigen Anforderungen an einen zukunftsorientierten Unterricht angepasst.»

«Wir wollen ihrem Nachwuchs eine hochstehende Bildung ermöglichen.» Mit diesen Worten eröffnete Tony Röss-



Jessica Nina Rölli (22) aus Luzern und Katja Gut (15) aus Hohenrain bereiten Apérobrötchen direkt vor Ort für die Besucher zu. Foto Katja Hrup

li, Prorektor Gewerblicher Bildungsbereich, den Anlass. Das BBZW-Willisau wolle sich mit modernen Einrichtungen

und gut geschultem Lehrpersonal klar als Kompetenzzentrum positionieren. Rund 80 Personen aus Politik, Lehrmeis-

terbetrieben und Verbänden wohnten der Veranstaltung bei. Hubert Gassmann, Fachbereichsleiter Lebensmittel sagte: «Es hätten ruhig mehr Besucher sein dürfen. Denn je mehr Leute wissen, wie es bei uns aussieht und was wir den Lernenden anbieten können, desto besser.»

Gassmann appellierte an die Ausbildner: «Die Lernenden zeigen grosses Interesse am Unterricht, auch an den Freikursen. Toll, wenn ihr eure Zöglinge unterstützt und sie in ihrem Vorhaben bestärkt, damit sie an den Kursen teilnehmen können». Hochzeitstorten gestalten, mit Marzipan modellieren, Partybrote backen stünden neben anderen Kursen im Angebot. «Die Lernenden können nur davon profitieren», fügt Hugo Gassmann an.

## Lernende engagieren sich

Auf dem Rundgang durch die Räume präsentierten die Lernenden ihre Arbeiten und leisteten ihren eigenen Beitrag zum Einblickstag. Sie tischten den Apéro für die Besucher auf – vom Brot bis hin zum Fleischkäse hatten sie alles selbst zubereitet. kh



Im Gespräch lassen sich Vorurteile ab- und Brücken zwischen Jung und Alt aufbauen. Foto zvg

## Zeichen setzen

Willisau. Letzte Woche fand in der Deutschschweiz das Projekt Angelforce statt. Die Konfirmanden und Mitglieder der Jugendgruppe «Rise up» der reformierten Kirche Willisau nahmen aktiv am Projekt teil. Sie zogen Bienenwaxkerzen und verschenkten sie an Passanten vor dem Rathaus. Damit setzten sie ein deutliches Zeichen: «Hey Leute, wir Jugendlichen sind keine Schreckgespenster! Schreibt uns nicht als ganze Generation ab. Wie ihr wünschen auch wir uns eine gute Zukunft. Lasst uns gemeinsam daran bauen.» is

# Fünf neue Ehrenmitglieder gewählt

Willisau | 9. Generalversammlung des STVV

Es war eine ereignisreiche GV des STV Willisau: Neben fünf neuen Ehrenmitgliedern wählten die Mitglieder einen neuen Präsidenten und zwei neue Vorstandsmitglieder. Zwei Ämter bleiben vakant.

Ruedi Wermelinger heisst der neue Präsident des STV Willisau. Der Korbballer hatte sich bereits vor einem Jahr bereit erklärt, auf diese GV hin das Amt als Nachfolger von Dano Kuster zu übernehmen. Nun wählten ihn die 251 Anwesenden einstimmig und mit einer «Standing Ovation» zum obersten Turner. Interimistisch leitete im vergangenen Jahr Martin Lötscher den STVV.

Lötscher, der weiterhin im Vorstand bleibt, führte am Samstagabend auch durch die GV in der Tennishalle des Freizeitentrums Willisau. Stefan Baggenstos gedachte des verstorbenen Ehrenmitglieds und Fahngöttis Fredi Kuster. Die beiden Technischen Leiter Ivo Marti und Christoph Rogger liessen die unzähligen Erfolge von Athletinnen, Athleten



Die neuen Ehrenmitglieder des STV Willisau (von links): Corinne Zemp, Sascha Portmann, Irène Stadelmann, Ivo Marti und Pia Aregger. Foto mow

und Mannschaften sowie die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr anhand einer Power-Point-Präsentation Revue passieren.

Ruedi Wermelinger präsentierte die Jahresrechnung des Vereins. Seit dem Verbandsturnfest in Willisau im Jahr 2006

konnte es sich der STVV leisten, die einzelnen Riegen finanziell grosszügiger als üblich zu unterstützen und jeweils rote Zahlen zu schreiben. In Zukunft werde der Verein den Gürtel aber wieder enger schnallen müssen, sagte Ruedi Wermelinger im Namen des Vorstandes.

## Zwei neue Vorstandsmitglieder

Das Amt des Kassiers ist ein Jahr nach dem Rücktritt von Maria Kurmann nach wie vor unbesetzt. Nach dem Rücktritt von Corinne Zemp-Ottiger als Aktuarin sucht der Verein nun auch für diesen Posten noch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Ersetzt werden konnten hingegen zwei weitere Zurücktretende: An Stelle von Ivo Marti wurde Michael Meyer als Technischer Leiter Aktive gewählt, Sonja Lötscher folgt auf Irène Stadelmann als Vizepräsidentin. Mit J+S-Coach Sascha Portmann gab ein weiterer langjähriger Chargierter sein Amt ab. Auf ihn folgt Raphael Häfliger.

Sascha Portmann und die drei zurücktretenden Vorstandsmitglieder Irène Stadelmann, Ivo Marti und Corinne Zemp wurden von der Versammlung nach unterhaltsamen Vorstellungsrunden als neue Ehrenmitglieder gewählt. Diese Ehre wurde auch Pia Aregger-Achermann zuteil, die sich 13 Jahre als Leiterin und Ressortchefin für die Geräte-riege eingesetzt hatte. mow

Anzeige

17. November – 31. Dezember 2012  
**Frohe Weihnachten mit Luzerner Treuebon®**

DVL

Grosse Schlussverlosung Fr. 10 000.–

5 Franken

Detailisten des Kantons Luzern

Point Luzerner Treuebon